

Kurz notiert

Solidarität

Zu den vielen Kollektiven, die ihre Solidarität mit den Erfindungs- und Erfindungsleistungen in der SB...

Gemeinsame Nutzung von Geräten vereinbart

Zur Erhöhung der Effektivität und der Qualität in Lehre und Forschung wurde zwischen den Bereichen Fertigungstechnik...

Davon ausgehend, daß an der TU Dresden, ein methodisch-didaktisches Zentrum „Diskordinationsmessung“ und an unserer Hochschule ein Zentrum „Gestaltungstechnik“ besteht...

Vom 14. bis 20. 4. 1977 findet am Weiterbildungszentrum Elektrotechnik Baseline der TH Karl-Marx-Stadt das Problemseminar „Fertigungsprozesse diskret und integrierter Halbleiterbauelemente“ statt.

Problemseminare in unseren Weiterbildungszentren

Vom 28. März bis 1. April 1977 führte das Weiterbildungszentrum Werkzeugmaschinen unserer Hochschule das Problemseminar „Industrielle Tribologie“ statt.

Vom 28. März bis 1. April 1977 führte das Weiterbildungszentrum Werkzeugmaschinen unserer Hochschule das Problemseminar „Industrielle Tribologie“ statt.

Ansprüche, Bedarf und Bedürfnisse

Wo enden anspruchsvolle Bedürfnisse? - Wo beginnt das Konsumdenken? Eine Funktionserhebung mit Arbeitern und Wissenschaftlern aus einem Industriebetrieb der DDR.

Schach

Nach mehrjähriger Pause wurde in diesem Jahr erstmalig wieder eine Hochschulmeisterschaft der Studenten in der Sportart Schach durchgeführt.

Berichtigung

Genosin Dorothea Böhler (Direktorin für Kader und Qualifizierung) wurde mit der Ehrennadel des DFD in Silber ausgezeichnet.

Wir stellen vor:

Genossin Monika Keller



Genossin Monika Keller (14/54) ist Studentin in der Sektion Wirtschaftswissenschaften. Für ihre aktive politische Arbeit und ihre hervorragenden Studienleistungen wurde sie 1977 als Wilhelm-Pieck-Stipendiatin ausgezeichnet.

„Das Wichtigste für einen Studenten ist, von Anfang an die richtige Einstellung zum Studium zu haben, nicht nur für die Klausuren, sondern...

möglichst kontinuierlich zu lernen“, ist Monikas Antwort auf unsere Frage, wie sie ihre ausgezeichneten Leistungen erzielen konnte.

Ihre kameradschaftliche Art wird von ihrer FDJ-Gruppe anerkannt, alle haben sich über ihre Auszeichnung als Wilhelm-Pieck-Stipendiatin gefreut.

„Die Arbeit im Gesellschaftlichen Rat ist interessant. Dort erhält man einen guten Überblick über die vor unserer Hochschule stehenden Aufgaben und bis an die Entscheidung wichtiger Fragen unmittelbar beteiligt.“

Internationales Studentenkolloquium in Krakow

Am 4. Internationalen Studentenkolloquium zu Fragen der Werkstoffwissenschaft beteiligten sich Studenten aus der VR Bulgarien, der CSSR, der VR Polen, der UdSSR und der DDR.

Auch von der Sektion Chemie und Werkstofftechnik unserer Hochschule nahmen wieder zwei Vertreter teil, die über wissenschaftliche Ergebnisse im Rahmen ihres Forschungsstudiums berichten werden.

Die Teilnehmer unserer Hochschule erwarben in allen bisherigen Kolloquien Preise für ihre Leistungen.

Auch in diesem Jahr bereiten sich die Teilnehmer auf ihr Auftreten vor. So stellen sie ihren Vortrag in ihrer Muttersprache, Russisch ist die Konferenzsprache des Internationalen Studentenkolloquiums.



Eine Weiterbildungsveranstaltung, die vor kurzem in der Sektion Textil stattfand, vermittelte Wissenschaftlern und Vertretern der Praxis neueste Erkenntnisse in der Modellprojektierung.

Massenwirksamkeit der ideologischen Arbeit weiter verbessern

(Fortsetzung von Seite 1)

der Verbesserung der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen. Damit ist es gelungen, die wissenschafts- und studienorganisatorischen sowie die materiell-technischen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgaben unserer Hochschule weiter zu verbessern.

In der Diskussion kam zum Ausdruck, daß dabei Erscheinungsformen von Ressortgeist innerhalb und zwischen einzelnen Funktionsorganen zu überwinden und damit die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Direktoren und Dekanaten von Standpunkt der Gesamtaufgabenerfüllung unserer Hochschule konstruktiver zu gestalten waren.

Die Genossen der APO sind sich im klaren, daß dieser Prozess trotz aller Fortschritte noch nicht abgeschlossen ist.

So vielfältig die Gedanken und Initiativen auch sind, die in der Wahlversammlung der APO Rektorat/Direktorat zur Diskussion standen, folgten sie in allen gemeinsam. Alle Bemühungen der Genossen münden darin, Kampfprioritäten bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse unserer Partei einzusehen.

Die Mitglieder der Abteilungsparteiorganisationen Rektorat/Direktorat wählen Genossen Gerhard Lutz erneut zu ihrem APO-Sekretär.

Neu bei Dietz

Materialien des 5. Plenums des ZK der SED

Aus dem Bericht des Politbüros an die 5. Tagung des ZK der SED

Berichterstatter: Genosse Erich Honecker

Aus den Diskussionsreden 96 Seiten, Broschur, 6,00 M, Bestell-Nr. 736 068 9

Über die Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED im Bauwesen

Aus dem Bericht des Genossen Wolfgang Junger, Aus den Diskussionsreden, Beschluß Nr. 113, Seiten, Broschur, 1,- M, Bestell-Nr. 736 069 7

Ein Sieg der Solidarität Luis Corvalán in der Deutschen Demokratischen Republik

28. Januar bis 2. Februar 1977 Dietz Verlag Berlin, 1977, 80 Seiten mit 13 Bildern, Broschur, 1,50,- M, Bestell-Nr. 736 045 1

100 Jahre Engels' „Anti-Dühring“

Friedrich Engels „Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft“ (Anti-Dühring)

Bücherei des Marxismus-Leninismus

Dietz Verlag Berlin 1977, 10. Auflage, 304 Seiten, Kunstleder, 4,80 M, Bestell-Nr.: 733 173 1

Friedrich Engels schuf mit seinem Anti-Dühring ein Werk, das nicht nur die Jahrzehnte überdauerte, sondern das zu den wenigen Büchern gehört, die an jedem Abschnitt der geschichtlichen Bewegung immer neue Aspekte des unerschöpflichen Reichturns ihres Inhalts offenbaren.

Worin liegt das Geheimnis der Lebenskraft dieses Werkes? Als Friedrich Engels vor 100 Jahren seine Arbeit gegen den Berliner Privatdozenten Dühring schrieb, konnte er noch nicht absehen, daß er ein Werk schaffen würde, welches die tiefsten Probleme der Philosophie, der Natur- und Gesellschaftswissenschaft untersucht.

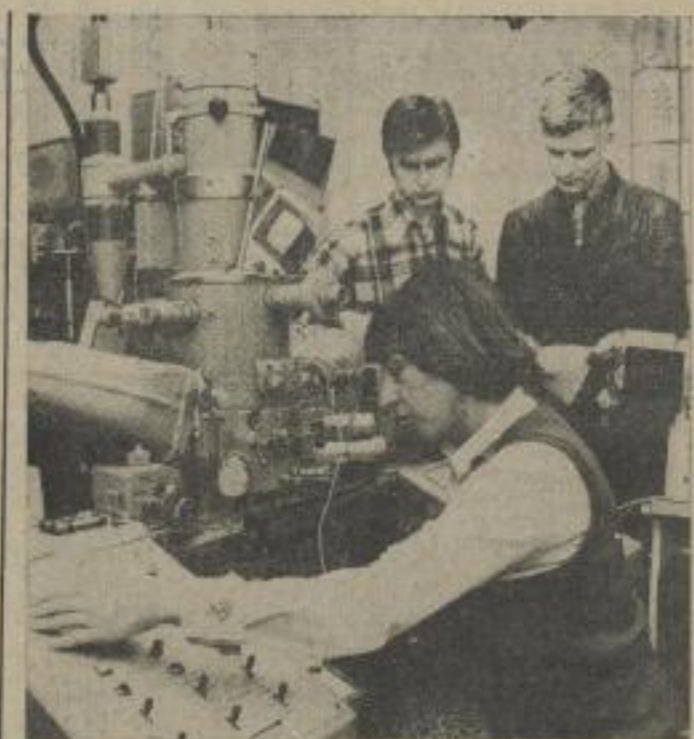
Die Natur- und Gesellschaftswissenschaft untersucht. Lenin: Engels hätte sein Buch - was auch der ironische Titel betont - als Streitschrift konzipiert. Mit Schärfe und polemischer Meisterschaft enthielt er die vulgären materialistischen und pseudo-sozialistischen Ansichten Dührings und entgegnete: Von der ersten bis zur letzten Zeile ist der Anti-Dühring durchdrungen vom Geist unversöhnlichen Kampfes gegen alle Versuche, die wissenschaftliche Theorie des Marxismus zu negieren oder zu verunglimpfen.

Zum erstenmal gab Engels eine systematische, auch entsprechend gegliederte Darstellung der drei Bestandteile des Marxismus: Philosophie, politische Ökonomie, wissenschaftlicher Kommunismus.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unserer Hochschule errangen im Dezember vorigen Jahres die Leistungsstufe I. Damit erfüllte das Kollektiv seine Wettbewerbspflichtung, die höchste Leistungsstufe der Freiwilligen Feuerwehr ein Jahr vorfristig zu erreichen.

Das Werk ist und bleibt sowohl ein Handbuch der marxistischen Theorie wie auch wirksame ideologische Waffe gegen die heutigen Feinde der marxistisch-leninistischen Weltanschauung.

W. Dehnbach



Ein Kollektiv der Sektion CWT unter Leitung von Dr. Klaus Herfarth (rechts) entwickelte höchstes Gefleiss mit Kugelgraphit, das erhebliche Materialeinsparungen zählt.

Beratung zur weiteren Entwicklung des sozialistischen Rechtsbewußtseins

(Fortsetzung von Seite 1)

stischen Rechts sichern wir soziale Gerechtigkeit, Gesundheit und Leben unserer Bürger, gewährleisten wir das Recht auf Arbeit, das Recht auf Bildung, das Recht auf Erholung, die Gleichberechtigung der Frau, fördern wir die Jugend, verbessern wir ständig die materiellen und kulturellen Lebensbedingungen der Menschen, simulieren wir alle schöpferischen Initiativen zum Nutzen unserer Gesellschaft, schützen und mehrern wir unser Volkseigentum.

Das sozialistische Rechtsbewußtsein ist untrennbarer Bestandteil des Klassenbewußtseins, das Recht ist der verbindlich ausgedrückte politische Wille der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten, Ausdruck und Instrument der weiteren Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie zur Stärkung unseres sozialistischen Staates als einer Form der Diktatur der Proletariat.

„Weil sich diese ideologischen Grundpositionen in den Kollektiven und bei den einzelnen Hochschulangehörigen weiter gefestigt haben“, unterstreicht Gen. Prof. Dr. Walbert, können wir einschätzen, daß das sozialistische Rechtsbewußtsein der Mitarbeiter und Studenten gewachsen ist, daß wie auf dem Gebiet der Rechtspropaganda und der Rechtsberatung gute Fortschritte erzielt konnten, die zugleich Ordnung und Sicherheit gestärkt und die bewußte Disziplin gefestigt haben.“

Die Leiter haben bei der Festigung des sozialistischen Rechtsbewußtseins eine hohe Verantwortung, die sie nur dann erfolgreich wahrnehmen können, wenn sie die Aufgabe zum Bestandteil ihrer politischen Leistungstätigkeit machen, wenn sie selbst mithelfen, das sozialistische Recht auf allen Ebenen durchzusetzen.

Die Beratung, die jetzt in den Arbeitskollektiven ausgewertet wird, wird dazu beitragen, in der Entwicklung des sozialistischen Rechtsbewußtseins und der Gewährleistung einer hohen Ordnung und Sicherheit an unserer Hochschule noch schneller Fortschritte deutlich gemacht, wie Gen. Strauß vom VPKA einschätzen konnte, welche jedoch gleichzeitig, welche Anstrengungen besonders bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages noch zu unternehmen sind.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unserer Hochschule errangen im Dezember vorigen Jahres die Leistungsstufe I. Damit erfüllte das Kollektiv seine Wettbewerbspflichtung, die höchste Leistungsstufe der Freiwilligen Feuerwehr ein Jahr vorfristig zu erreichen.